

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 71

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.</p>	<p>Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.</p>	<p>Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Zuger Kantonalbank in Zug.

Amttlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst der Zins-Coupon pro 31. Januar 1897 für Fr. 40 zur Obligation Nr. 812 vom 31. Januar 1886 von Fr. 1000 der Ortsbürgergemeinde Zofingen.

Auf Verlangen von Wegelin & C^o in St. Gallen wird ein allfälliger Inhaber dieses Coupons andurch aufgefordert, denselben innert der Frist von 3 Jahren dem Bezirksgerichte Zofingen vorzulegen und seine Rechte darauf geltend zu machen, widrigenfalls der Coupon als ungültig und kraftlos erklärt würde.

Zofingen, den 10. März 1897.
(W. 23^{er})

Das Bezirksgericht.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1897. 10. März. Die Firma **Hch. Forster** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Februar 1883, pag. 169) ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen.

Die Erben desselben, nämlich Emma Susanna Forster, geb. Rubli, und deren Kinder, Karl, Bertha und Emma Forster, von und in Schaffhausen, letztere drei mit Zustimmung ihres Vormundes und der Waisenbehörden, haben unter der Firma **Heinrich Forster's Erben** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 27. Februar 1897 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hch. Forster» übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Gesellschafterin Emma Susanna Forster, geb. Rubli, allein befugt. Natur des Geschäftes: Bäckerei. Geschäftsort: In der Oberstadt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1897. 6. März. Inhaber der Firma **A. Kaltenbrunner M^d Tailleur** in Davos-Platz, welche am 18. Dezember 1882 entstanden ist, ist August Kaltenbrunner, von Atzbach (Ober-Oesterreich), wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Marchand-Tailleur. Geschäftsort: Chalet Kaltenbrunner b. Kurhaus Promenade.

6. März. Die Firma **J. G. Candreja** in Truns (S. H. A. B. 1895, pag. 924) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Johann Anton Candreja, Johann Baptist Candreja, Johann Georg Candreja und Jacob Laurenz Candreja, alle in Truns, haben unter der Firma **J. G. Candreja Söhne** in Truns eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1896 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. G. Candreja» übernommen hat. Zur Vertretung der Firma ist nur Johann Anton Candreja berechtigt. Natur des Geschäftes: Manufakturwarenhandlung. Geschäftsort: An der Hauptstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1897. 9. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Gewerkskasse Baden** in Baden (S. H. A. B. 1883, pag. 886; 1887, pag. 420, und 1896, pag. 309) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Wilhelm Renold, Major, von und in Dätwil; Vizepräsident ist Hans Wild, Gemeindevorstand, von und in Turgi; Mitglieder sind Samuel Kunz, alt Gerichtskassier, von Brittnau, in Zürich; Johann Hager, Buchhalter, von Nänikon, in Baden, und Robert Binkert, Stadtschreiber, von Leibstadt, in Baden.

9. März. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Handel & Gewerbe von Baden und Umgebung** gründet sich, mit dem Sitze in Unter-Siggental, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, durch den Bau von zweckmässigen Arbeitshäusern und durch Handelsgeschäfte gegenseitig ein eigenes Heim zu erwerben und das Geld auf vorteilhafteste Weise anzulegen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 31. Januar 1897 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit gegründet worden. Das Gesellschaftskapital wird auf Fr. 20,000 (Franken zwanzigtausend) festgesetzt, eingeteilt in 400 Stammaktien zu Fr. 50, lautend auf den Namen; es kann durch Ausgabe von Prioritätsaktien auf Fr. 100,000 und höher erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in rechtsverbindlicher Weise durch die «Volkszeitung» in Baden, sowie noch durch schriftliche Mitteilungen an die Aktionäre. Nach aussen vertritt der Präsident und der Aktuar oder der Vizepräsident und der Kassier die Gesellschaft, sie führen je kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Christian Widmer, von und in Ober-Siggental; Aktuar ist Friedrich Peter, von Gontenschwil, in Windsch; Vizepräsident ist Christian Rügsegger, von Wachseldorn (Bern), in Rieden; Kassier ist Bernhard Heimgartner, von Fislisbach, in Baden.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 9088. — 8. März 1897, 9 Uhr a.

Max Weil, Nachfolger von Nägele & C^o, Fabrikant, Kreuzlingen (Schweiz).



Waschmehl.

N^o 9089. — 8 mars 1897, 9 h. a.

Charles Humbert fils, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

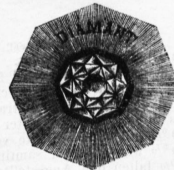


Montres, boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

(Extension d'emploi de la marque n^o 2303, enregistrée pour «montres, boîtes de montres, pendules et cadrans lumineux» et modifiée en conformité de la loi du 29 juin 1894.)

N^o 9090. — 8 mars 1897, 9 h. a.

Charles Humbert fils, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres, boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

(Extension d'emploi de la marque n^o 2304, enregistrée pour «montres, boîtes de montres, pendules et cadrans lumineux».)

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zuger Kantonalbank in Zug

vom Jahre 1896.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll			Haben
Lastenposten			Nutzposten
I. Verwaltungskosten.			
2,487	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	
18,454	90	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Einnahmer.	
2,000	—	Lokalmiete.	
1,124	28	Heizung, Belichtung und Reinigung.	
2,818	10	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.)	
2,866	72	Porti, Telephon, Depeschen und Konkordatsspesen etc.	
2,000	—	Mobiliar: Abschreibung.	
80	—	Diverse.	
31,881	—		
II. Steuern.			
1,000	—	Bundes-Banknotensteuer.	
3,000	—	Kantonale Banknotensteuer.	
1,330	15	Kantonssteuer und Handelspatent.	
1,800	—	Gemeindesteuern.	
7,130	15		
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
7,749	58	An Depositen-Einlagen.	
546	01	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
22,648	85	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
258,921	78	An Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An Eigenwechsel und acceptierte Tratten:			
40,034	—	Vergüteter Disconto.	
5,961	45	Rückdisconto vom Vorjahre.	
45,995	45		
39,895	10	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1896.	
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):			
88,888	10	Bezahlte Zins-Coupons.	
25,438	25	Fällige und nicht erhobene Zins-Coupons.	
30,377	99	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.	
144,204	34		
17,599	55	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
456,366	11		
IV. Verluste und Abschreibungen.			
5,612	—	Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.	
4,270	—	„ Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.	
VI. Reingewinn.			
80,901	19	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895.	
78,083	94	Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.	
I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen	10,524	02	
Rückdisconto vom Vorjahre à 4½%	1,693	06	
	12,217	08	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 4½%	1,536	20	10,680 88
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne	3,874	95	
Rückdisconto vom Vorjahre à 2-5%	181	70	
	4,006	65	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 2-5%	664	15	3,342 50
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen	27,106	90	
Rückdisconto vom Vorjahre à 4½%	4,242	05	
	31,348	95	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 4½%	3,970	30	27,378 65
41,402	03		
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten	6,615	67	
Von Conto-Corrent-Debitoren	61,303	65	
Von Conto-Corrent-Kreditoren	6,004	50	
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen	177,957	09	
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	65,461	08	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	59,600	28	
	386,018	45	
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	126,503	—	209,215 45
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen	215,670	29	
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	137,024	35	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	41,941	20	
	394,635	84	
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	177,823	17	216,812 67
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	35,555	70	
Kursgewinne auf eigenen Effekten	969	80	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	8,553	60	
	45,078	10	
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	3,842	45	36,836 65
536,788	62		
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Aufbewahrung von Werttiteln und Wertgegenständen.			
			48 50
V. Diverse Nutzposten.			
Agio auf Münzsorten und fremden Noten, Kursgewinne etc.			
	527	05	
Gewinn an Beteiligungen			
	207	—	784 05
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.			
Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit			
			50 —
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895			
			2,817 25
581,840	46		581,840 46

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zuger Kantonalbank vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes gemäss §§ 33*) und 34 des Bankgesetzes.

Vom Reingewinn des Jahres 1896 inkl. Saldo des Vorjahres, betragend	Fr. 80,901. 19
erhält das Aktienkapital eine Minimal-Dividende von 4%	„ 32,000. —
	Der Rest von Fr. 48,901. 19
entfällt zu	
25% dem Reservefonds (Fr. 12,000. — plus 1% Super-Dividende Fr. 8,000. — nach Antrag des Bankrates)	Fr. 20,000. —
20% dem Staate Zug	„ 9,600. —
50% Super-Dividende (2%) an sämtliche Aktien (Fr. 24,000. — minus Fr. 8,000. — in den Reservefonds)	„ 16,000. —
5% den Angestellten als Tantième	„ 2,400. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1897	„ 901. 19 „ 48,901. 19

*) § 33: Aus dem am Schlusse des Rechnungsjahres aus den Geschäften der Bank erzielten Reingewinn werden zuerst an die Aktionäre 4% ordentliche Dividende verabfolgt.

Der allfällige Ueberschuss wird folgendermassen verwendet:

- 1) 25% werden in den Reservefonds gelegt, bis derselbe 25% des Aktienkapitals beträgt und so lange er auf dieser Höhe bleibt, wird der betreffende Betrag, der sonst in den Reservefonds fallen müsste, zur Hälfte dem Kanton verabfolgt und die andere Hälfte als Super-Dividende unter sämtliche Aktionäre verteilt.
- 2) 20% fallen dem Staate vorab zu.
- 3) 50% werden unter sämtliche Aktien als Super-Dividende verteilt.
- 4) 5% fallen den Angestellten als Tantième zu.

Der im Sinne von Ziff. 1 gebildete Reservefonds wird nicht verzinst.

§ 34: Die Ausbezahlung des Reingewinnes, welcher auf Antrag des Bankrates und Beschluss der Generalversammlung gemäss § 33 zur Verteilung kommen soll, hat jeweilen am 1. Juni zu erfolgen.

Dividenden, welche innerhalb fünf Jahren vom Verfalltage an nicht erhoben worden sind, fallen der Gesellschaft zu und sollen dem Reservefonds einverleibt werden.

Jahresschluss-Bilanz der Zuger Kantonalbank in Zug auf 31. Dezember 1896.

Aktiven

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Kassa. Notendeckung in gesetzlicher Barschaft. 260,000 Depositum bei der Centralstelle. 150,000 Uebrige gesetzliche Barschaft. 57,125 Gesetzhliche Barschaft. 467,125 Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1). 6,050 Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken. 81,850 Uebrige Kassabestände. 8,891					I. Noten-Emission. Noten in Cirkulation (vide Beilage Nr. 1) 993,950 Eigene Noten in Kassa 6,050 1,000,000				
II. Kurzfristige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.) Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren. 18,484 Korrespondenten-Debitoren. 192,301					II. Kurzfristige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.) Depositen 312,794 Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren 14,892 Korrespondenten-Kreditoren 25,519 Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) 575,665 Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) 712,077 Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen 25,438 Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden 597 Tantième 2,400				
III. Wechselerforderungen. Disconto-Schweizer-Wechsel: 153,319. 70 Innert 30 Tagen fällig. 111,307. — " 31-60 " " 35,614. 75 " 61-90 " " 11,720. 15 In über 90 " " Wechsel auf das Ausland: 17,706. — Innert 30 Tagen fällig. 59,621. 55 " 31-60 " " 21,128. 55 " 61-90 " " Wechsel mit Faustpfand: 401,280. 25 Innert 30 Tagen fällig. 67,179. 55 " 31-60 " " 118,987. 25 " 61-90 " " 66,381. 25 In über 90 " "					III. Wechselschulden. Tratten und Acceptationen 570,000				
IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.) Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit. 1,879,648 Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte. 5,366,207 Hypothekar-Anlagen aller Art. 6,249,682					IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.) Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) 778,585 Sparkassa (vide Beilage Nr. 4) 7,538,398 Schuld-scheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind 316,200 Schuld-scheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre 3,417,100				
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit. Obligationen, Effekten (öffentliche Wertpapiere) (vide Beilage Nr. 2). 1,024,603					V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre). Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung) 6,170 Ratazinsen auf Passivposten 30,377 Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1896: Ordentliche Dividende 4% 32,000 Superdividende 2% 16,000 Gewinnanteil des Kantons 9,600				
VII. Feste Anlagen. Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb. 2,000					VI. Eigene Gelder. Einbezahltes Kapital 800,000 Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1896 unbegriffen) 38,000 Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1897 901				
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre). Rückdisconto auf Passivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung) 6,100 Ratazinsen und Zinsrestanzen in der Gewinn- und Verlust-Rechnung) 345,880					16,217,519 99				

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Zuger Kantonalbank auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1896.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
300 Noten von Fr. 500	= Fr. 150,000	—	150,000
6,000 " " " 100	= " 600,000	3,300	596,700
5,000 " " " 50	= " 250,000	2,750	247,250
11,300 Noten	Fr. 1,000,000	6,050	998,950

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 116 Conti mit einem Guthaben im Gesamtbetrage von ohne vorgesehene Kündigungsfrist; unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.	Fr. 575,665. 65
c. 2 Conti mit nicht verfallenen Guthaben	Fr. 43,352. 20
2 Conti mit Kredit auf Zeit	Fr. 735,633. 10
Nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 778,385. 30

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Gemäss den Bestimmungen des Reglementes über den Einlagen-Verkehr leistet die Sparkasse Rückzahlungen:

- Bis auf Fr. 200 jederzeit, jedoch in der Regel monatlich nur einmal.
- Bis auf Fr. 2000 nach vorangegangener Kündigung von 2 Monaten.
- Ueber Fr. 2000 nach vorangegangener Kündigung von 6 Monaten.

Rückzahlungen in kürzerer Frist finden nach besonderer Vereinbarung statt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 1553 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr. 110,277. 55
3009 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, à je Fr. 200 innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 601,800. — Fr. 712,077. 55
c. 3009 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 7,538,398. 65 Fr. 8,250,476. 20

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Obligationen.					Uebertrag 524,278				
138	3 1/2 % Eidg. Anleihen 1892	138,000	100	138,000	4	3 3/4 % Schweiz. Volksbank, Bern	20,000	98	19,600
2	3 1/2 % " " 1891	2,000	100	2,000	5	3 1/2 % Eidg. Bank (A.-G.), Zürich	5,000	97	4,850
20	3 % Kanton Bern	10,000	95	9,500	2	4 % Billets de Change Crédit Lyonnais	20,000	100	20,000
20	3 1/2 % " Luzern	20,000	98	19,600	10	4 % Schweiz. Centralbank, Basel	10,000	97	9,700
30	3 % " Freiburg	30,000	90	27,000	30	3 3/4 % Sparkassa Zug	39,500	97	38,315
36	3 1/2 % " Solothurn	36,000	98	35,280	30	3 1/2 % Banque foncière du Jura, Serie O.	20,000	97	19,400
40	3 1/2 % " St. Gallen	40,000	95	38,000	20	4 % " " M	20,000	97	19,400
35	3 1/2 % " Tessin	20,000	97	19,400	13	4 % Bank für Transportwerte, Basel	13,000	97	12,610
10	3 1/2 % Stadt Zürich 1889	10,000	98	9,800	90	3 1/2 % Nordostbahn 1896	45,000	98	44,100
27	3 1/2 % " " 1894	25,000	98	24,500	8	4 % " " 1887	4,000	98	3,920
22	3 1/2 % " " 1896	11,000	98	10,780	20	3 1/2 % " " 1897	20,000	98	19,600
20	3 1/2 % " Luzern	20,000	98	19,600	56	3 1/2 % Gotthardbahn 1895	32,500	98	31,850
79	3 1/2 + 1 % Winterthur	39,500	110	43,450	20	3 1/2 % Schweiz. Centralbahn 1894	20,000	98	19,600
32	3 1/2 % " Genf	16,000	98	15,680	30	4 % " " 1892	30,000	100	30,000
40	3 1/2 % " Lausanne	20,000	98	19,600	132	3 1/2 % Jura-Simplon	66,000	98	64,650
1	3 1/2 % Zürcher Kantonalbank	1,000	98	980	10	3 1/2 % Jura-Bern-Luzern (Bräuig)	10,000	98	9,800
8	3 1/2 % Luzerner Kantonalbank	11,600	98	11,368	48	4 % Ver. Schweizerbahnen, III. Hypoth.	33,000	100	33,000
4	3 1/2 % Thurgauische Kantonalbank	20,000	98	19,600	14	3 1/2 % Wengernalpbahn	14,000	95	13,300
20	3 1/2 % Bank in Luzern	20,000	97	19,400	10	4 1/4 % Thunerseebahn	10,000	90	9,000
6	3 1/2 % Thurg. Hypothekenbank	40,000	97	38,800	80	3 3/4 % Anglo Swiss Cond. Milk Co., Cham	80,000	97	77,600
2	3 1/2 % Schweiz. Volksbank, Zürich	2,000	97	1,940	1,024,603				
Uebertrag				524,278					

An die Tit. Aktionäre der Aktiengesellschaft Mechanische Ziegel- und Backsteinfabriken Nebikon-Getttau vormals Egger & Co.

Wir beehren uns, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, dass die Generalversammlung vom 13. Februar abhin den Verwaltungsrat ermächtigt hat, das Aktienkapital durch Ausgabe von neuen Aktien bis auf den Betrag von Fr. 400,000 zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung Gebrauch machend, hat der Verwaltungsrat beschlossen, 120 neue Aktien zu nominell Fr. 500 auszugeben und dieselben den bisherigen Aktionären zur Verfügung zu halten unter folgenden

Bedingungen:

- Die bisherigen Eigentümer von Aktien können ihr Vorzugsrecht auf die neu auszugebenden Aktien in der Weise geltend machen, dass der Besitz von fünf alten Aktien zum Bezuge einer neuen Aktie berechtigt. Ueber dieses Verhältnis hinaus können die alten Aktionäre zwar weitere Aktien zeichnen, es werden diese Zeichnungen jedoch nur insoweit berücksichtigt, als durch Nichtausübung des Bezugsrechtes Aktien disponibel bleiben und unter Vorbehalt des § 5. letzter Satz der Statuten und des vom Verwaltungsrate festzustellenden Zuteilungsmodus.
- Wer weniger als fünf Aktien oder eine nicht ohne Bruch durch fünf teilbare Anzahl Aktien besitzt, kann sich entweder ohne Vermittlung des Verwaltungsrates mit andern Aktionären über gemeinsame Ausübung des Bezugsrechtes verständigen oder in Abgang einer solchen Verständigung sich an den Verwaltungsrat mit der Erklärung wenden, ob er auf das Bezugsrecht verzichten oder Bezugsrechte anderer Aktionäre erwerben wolle. Wer auf das Bezugsrecht verzichtet, erhält für jede alte Aktie eine Entschädigung von Fr. 6; umgekehrt haben Aktionäre, welche Bezugsrechte hinzu erwerben wollen, für den einer alten Aktie zustehenden Bezugsrechtsanteil Fr. 6 zu bezahlen.
- Der Emissionskurs ist Fr. 500.
- Die Erklärung, von dem Bezugsrechte Gebrauch machen zu wollen, muss bis zum 31. März 1897 dem Bureau der Gesellschaft in Nebikon zugestellt werden.
- Die Einzahlungen haben mit je Fr. 250 pro Aktie auf den 1. Mai und 1. September 1897 bei der Luzerner Kantonalbank und deren Filialen oder bei der Gesellschaftskasse in Nebikon zu erfolgen. Von verspäteten Einzahlungen wird ein Verzugszins von 6% berechnet.
- Die neuen Aktien nehmen für das Jahr 1897 pro rata der Einzahlungen wie die alten am Ertragnis der Gesellschaft teil.
- Für die erste Einzahlung werden von den Einzahlungsstellen blosse Quittungen ausgestellt, die Aushgabe der Aktientitel erfolgt bei der zweiten Einzahlung.

Nebikon, den 6. März 1897.

Aktiengesellschaft
Mechan. Ziegel- und Backsteinfabriken Nebikon-Getttau
vormals Egger & Co.

(244) **Der Ausschuss des Verwaltungsrates.**

Assurance mutuelle de pensions viagères de Genève en liquidation.

Les ayants-droit de l'assurance mutuelle de pensions viagères de Genève en liquidation, sont convoqués en assemblée générale pour le **jeudi, 25 mars courant**, à 8 heures du soir, à la **Chambre de Commerce** (bâtiment du Crédit Lyonnais), avec l'ordre du jour suivant:

- Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- Rapport du comité sur l'état actuel de la liquidation.
- Election de deux membres suppléants au comité de liquidation.
- Election de deux vérificateurs des comptes.

Genève, le 9 mars 1897.

Le Président: **C. Dubois.**

P. S. Les cartes d'entrée pour cette assemblée seront délivrées dès le 15 courant au siège social, 5, Rue Petitot, au deuxième étage. Cette carte est **obligatoire** pour assister à l'assemblée.

Aargauische Bank in Aarau.

Einladung

zur ordentlichen Versammlung der Aktionäre
auf

Mittwoch, den 31. März 1897, nachmittags 2^{1/2} Uhr,
im Bankgebäude.

Traktanden:

- Ratifikation eines Nachtragsvertrages zum Superdividendenvertrag mit dem h. Staat Aargau.
- Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1896.
- Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
- Abnahme der Rechnung und Eiteilung der Decharge an die Verwaltungsbehörde.
- Wahl von drei Revisoren und drei Suppleanten für das Jahr 1897.
- Unvorhergesehenes.

Aarau, den 10. März 1897.

(245^a)

Der Bankpräsident: **E. Isler.**

Vorsichtskasse in Biel.

Unser Aktiencoupon Nr. 4 wird vom 10. März 1897 an mit

Fr. 14 = 7^{0/0}

eingelöst.

(287^a)

Der Direktor: **Waiblinger.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Steigerungsanzeige.

Montag, den 15. März 1897, nachmittags 3 Uhr, bringt der Eigentümer aus Altersrücksichten, unter gemeinderätlicher Leitung im **Hotel Rheinfall** in Neuhausen aus freier Hand, zuerst abteilungsweise und hernach in Gesamtheit, auf **einmalige öffentliche Gant**, seine 20 Minuten vom **Bahnhof Schaffhausen** und 10 Minuten von den beiden Bahnhöfen Neuhausen gelegene

— Villa Rosenberg — in Neuhausen am Rheinfall (Schweiz),

umfassend: a. Zwei solid gebaute, grosse Herrschaftshäuser mit Waschküche, Glätte-, Bad- und Gewächshaus; b. geräumige Oekonomiegebäude mit Pächterwohnung; c. **Grosser schöner Park** aus Laub- u. Nadelholzbäumen und **grosser Allee**; d. ca. 8 Jucharten (228 Aren) Gemüse-, Blumen- und Baumgarten, Reben-, Wiesen- und Ackerland. Alles arrondiert. **Sehr geeignete Bauplätze.** Durch ihre **prachtvolle Lage** (Aussicht auf die Schweizer Alpen, Nähe des Rheinfalls) eignet sich die Besetzung sowohl als **Herrschaftssitz**, als ganz besonders zu einer **Kuranstalt**, **Fremdenpension** etc. Reichliches gutes Quellwasser. (Ma 2226 Z)

Die Steigerungsbedingungen liegen auf beim Eigentümer, Herrn **J. Göldi-Saxer** und beim Unterzeichneten, die auch sonstige Aufschlüsse gerne erteilen.

Der Beauftragte:

Jacob Oechslin, Agent,
Schaffhausen.

(75^a)

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Einladung

zur

Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweiz. Kreditanstalt werden zu der 40. ordentlichen Generalversammlung, welche

Dienstag, den 23. März 1897, vormittags 10 Uhr,

im **Übungssaal der Tonhalle** (Eingang Gotthardstrasse) in Zürich stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1896.
- Bericht und Antrag der Revisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1896.
- Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Jahre 1896 erzielten Reingewinnes.
- Erneuerungs- bzw. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 13. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Anstalt aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von Samstag, den 13. März, bis Samstag, den 20. März, im Wertschriftenbureau der Schweiz. Kreditanstalt bezogen werden. **Am Versammlungstage selbst und am Tage vor der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.**

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1896, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden.

Zürich, den 24. Februar 1897.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Abegg-Arter.

Der Direktor:

Spühler.

(176^a)

Billig abzugeben:
Dampfmaschinen,
Speisepumpen,
Reservoirs,
Transmissionen,
Ventilatoren
und diverse andere Maschinen.

(240^a)

Auskunft erteilt

Emil Heller, Zuckerfabrik „**Helvetia**“,
Monthey (Schweiz).